literaturmarkt.info Literaturzeitschrift für Deutschland vormals lxlibris.de seit 2001

Eine ergreifende Liebeserklärung ans Leben

Es ist lange her, seit John Bridgewell das letzte Mal von ganzem Herzen glücklich war. Der politische Journalist führt in London ein einsames wie trauriges Dasein, während seine Schwester Hester, eine pensionierte Bibliothekarin, noch der guten alten Zeit nachtrauert. Damals waren sie noch zu dritt und frei von jeglichen Sorgen. Doch inzwischen sind zwanzig Jahre vergangen und es ist viel passiert. Johns andere Schwester Julie hat ihrer Heimat und der Familie den Rücken gekehrt, um ihren Träumen hinterherzujagen. Als Hester eines Tages schwer krank wird, bittet sie ihren Bruder um einen Gefallen: Er soll sich auf die Suche nach Julie machen und herausfinden, was aus ihr geworden ist.

Anfangs versucht John die Bitte seiner Schwester zu ignorieren, aber schon bald befindet er sich mitten drin in seinen eigenen Erinnerungen. Plötzlich beschwört John längst verschollene Kindheitserlebnisse wieder herauf und droht, sich in diesen zu verlieren. Nach langem Zögern kommt auch er zu dem Schluss, dass er Julie suchen muss. Die wenigen Spuren führen John bis nach Kanada und wieder zurück nach Dorset am Meer. In den Gesprächen mit anderen wird die Vergangenheit wieder lebendig. Viele erinnern sich an Julie als eine junge Frau, die mit der Sonne um die Welt strahlte, aber auch als eine verzweifelte Frau, die zu viel fühlte. Als John jegliche Hoffnung aufgibt, Julie endlich wiederzusehen, geschieht ein kleines Wunder ...

Betörend schöne Unterhaltung, die zu Tränen rührt und einfach großartig ist - "Die Frau, die zu viel fühlte" zeugt von hoher Schreibkunst und gehört definitiv zu jenen Büchern, die man unbedingt einmal in seinem Leben gelesen haben muss. Charles Chadwick gelingt mit seinem Roman ein poetisches Meisterwerk, das voller Gefühl und Leidenschaft steckt. Man fühlt sich ganz berauscht von solch einem wundervollen Genuss und erlebt bei der Lektüre einen Glücksmoment nach dem anderen. Es gibt keinen Zweifel: Der englische Autor vermag es, für ein Vergnügen zu sorgen, das man so schnell garantiert nicht vergessen wird. Eben der Traum von einer Geschichte, einfach ein (literarisches) Juwel.

Charles Chadwick schreibt Romane, die dem Leser das Herz zu brechen drohen. "Die Frau, die zu viel fühlte" ist eine Komposition der Emotionen und bedeutet Literatur, die für die Sinne eine wunderbare Verführung ist. Eine schönere Liebeserklärung an das Leben kann man bzw. frau sich kaum wünschen.

Susann Fleischer 23.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info